

PROTOKOLL Begleitausschuss

13.01. 16.00 – 18.30 Uhr

abstimmungsberechtigt:

Anja Eberts, Anna Gatzke, Benny Bernhardt, Claudia Kowalzyck, Maximilian Weihs, Monique Wölk, Clara Bräunlich, Tino Nicolai

Gäste: Nada Azazi, Friedemann Merkel, Sabine Thiele,

Ines Gömer (federführendes Amt)

Anita Völm (Fach- und Koordinierungsstelle)

Laura Freitag (Moderation)

Abkürzungen:

BgA - Begleitausschuss

KuF - Koordinierungs- und Fachstelle

PfD - Partnerschaft für Demokratie

KiJuBei – Kinder- und Jugendbeirat

1 Begrüßung und Kennenlernen

Laura Freitag teilt mit, dass sie ihr Stelle als Koordinatorin zum Ende des Jahres beendet hat. Sie bleibt der PfD aber beratend erhalten.

2 Aufgaben und Ziele

Ines Gömer stellt die Aufgaben und Ziele der PfD für das Jahr 2021 vor (**siehe beigefügte Präsentation**).

Ergänzt wird der Wunsch nach Projekten zum Wahljahr 2021: Wahl KiJuBei, Etablierung der Jugendbeteiligung, Wahlen Landtag und Bundestag, z.B. Austausch mit Kandidierenden.

3 Besetzung BgA

Die neue Förderrichtlinie wird in Bezug auf die Besetzung des Begleitausschusses vorgestellt:

„Der Begleitausschuss muss mehrheitlich mit lokalen bzw. regionalen Handlungsträgern aus der Zivilgesellschaft besetzt werden. Dies sind im Sinne des Bundesprogramms Organisationen, Institutionen und Initiativen, die aktiv die Ziele des Bundesprogramms verfolgen und für ein gleichberechtigtes, inklusives, vielfältiges Zusammenleben eintreten. Sie arbeiten gemeinwohlorientiert und ohne Gewinnerzielungsabsicht.

Daneben können Vertreter*innen aus möglichst allen relevanten Ressorts der kommunalen Verwaltung und anderer staatlicher Institutionen im Gremium vertreten sein. Sollten gewählte Mandatsträger*innen aus der Kommune im Begleitausschuss vertreten sein, zählen auch diese nicht

zur Zivilgesellschaft. Es sei denn, sie haben eine relevante Funktion innerhalb eines gemeinnützigen Vereins inne, der die Ziele des Bundesprogramms aktiv unterstützt.

Der Begleitausschuss ist für die strategische Planung und Organisation zuständig. Der Ausschuss legt die Eckpunkte der Gesamtstrategie nach Beratung in der „Demokratiekonferenz“ fest und entscheidet, welche Einzelmaßnahmen aus dem Aktions- und Initiativfonds der Zielerreichung dienen und spricht jeweils eine Förderempfehlung aus. Der Begleitausschuss nimmt die beschriebenen Aufgaben als regelmäßig tagendes Gremium wahr und schreibt das strategische Gesamtkonzept regelmäßig fort. Im Begleitausschuss müssen zivilgesellschaftliche Vertreter*innen die Stimmenmehrheit haben.

Es ist eine Geschäftsordnung zu erstellen, in der die Grundlagen und Regeln der Zusammenarbeit festgelegt werden (z.B. Beschlussfassungen, die Vermeidung von Doppelfunktionen und Interessenkonflikten, der Umgang mit Problemen, Abwahl und Ausschlusskriterien).“

Momentan gibt es sehr viel Perspektive aus kommunaler Verwaltung im Begleitausschuss. Es sollen neue zivilgesellschaftliche Akteure angesprochen werden.

Es werden Ideen gesammelt wo weitere BgA-Mitglieder geworben werden können:

AG Barrierefreie Stadt

Bürgerhafen

Begegnungszentrum MOLE

Islamischer Kulturverein

Migrant*innenselbstorganisationen

Ehrenamtliche aus der Jugendarbeit/aus Mitgliedsvereinen im Stadtjugendring

offene Frage: was sind die (Mindest-)Voraussetzungen oder Kriterien/Vorgehensweise für eine Berufung von Einzelpersonen in den Begleitausschuss?

Ergänzung der Protokollantin: Gibt es Voraussetzungen? Die Geschäftsordnung sieht vor:

„Die Mitglieder des Begleitausschusses bringen ihre jeweils spezifischen Kompetenzen und Möglichkeiten in die lokale Partnerschaft für Demokratie ein. Sie verpflichten sich ausdrücklich entsprechend der Erklärung in der Präambel (Anm.: der Geschäftsordnung) offen, aktiv und kooperativ zusammenzuarbeiten. Dabei sind alle Mitglieder im BgA gleichberechtigt.“

4 Vergabevorschlag Aktionsfonds2021

Im Aktionsfonds stehen in diesem Jahr 43.000 € zur Verfügung. Um diese Summe auszuschöpfen müssen 4.000 € Eigenanteil erbracht werden. Die KuF hat einen Vorschlag zur Vergabe im Aktionsfonds erarbeitet.

Der Aktionsfonds soll in 3 Teile geteilt werden:

Teil 1

25.000 € plus 2.500 € Eigenanteil

Diese Summe kann wie gehabt über Projektanträge verteilt werden über die der BgA bei seinen Sitzungen entscheidet. Im Regelfall sollen die Projekte 10 % Eigenanteil einbringen.

Teil 2

13.500 € plus 1.500 € Eigenanteil

Diese Summe soll auf drei größere Projekte verteilt werden, die passgenau den Zielstellungen der Pfd entsprechen. Dabei soll der Projektumfang pro Projekt ca, 5.000 € umfassen incl. Eines Eigenanteils von 10%, der von den Antragsstellenden erbracht werden muss.

Der BgA entscheidet in der nächsten Sitzung im Februar über die Projektbereiche die unterstützt werden sollen. Die KuF schreibt diese Projekte aus, so dass sich Projektträger bewerben können. Zusätzlich spricht die KuF mögliche Projektträger aktiv an. Projektträger müssen anschließend einen Antrag einreichen über den der BgA entscheidet.

Teil 3

5000 €

Diese Summe geht als Mikroprojektfonds für kleinere Maßnahmen jeweils bis max. 1000 € (möglichst ohne Eigenanteil) an die KuF. Antragssteller ist aus organisatorischen Gründen die KuF. Die KuF entscheidet eigenständig über Maßnahmen innerhalb dieses Projektes, wie Lesungen, Vorträge, Aktionen die auf Vorfälle kurzfristig reagieren. Anträge werden wie üblich bei der KuF eingereicht. Die KuF erstattet jeweils laufend im Jahr bei BgA-Sitzungen über die Mikroprojekte. Die Mikroprojekte verfolgen wie alle Projekte die Zielstellungen der Pfd. Ggf. gibt die KuF Anträge, die als Mikroprojekt möglich wären zur Beratung in den BgA und Entscheidung ob sie aus Teil 1 oder Teil 3 gefördert werden.

Mit diesem Vorschlag sollen mit dem Teil 2 des Aktionsfonds die Zielstellungen der Pfd passgenau erreicht werden. Umlaufverfahren für kurzfristige Anträge werden so vermieden, da diese über den Mikroprojektfonds gefördert werden können.

Der Vorschlag wurde diskutiert und einstimmig beschlossen.

Bei der nächsten Sitzung werden die Projektbereiche wurde die Summe aus Teil 2 des Aktionsfonds festgelegt.

5 Terminfindung 2021

Die Mehrheit der Mitglieder stimmt für ein monatliches Treffen des Begleitausschuss. Der Wochentag wird per Terminabstimmung ermittelt.

6 Ausklang

Die Mitglieder melden eine positive Stimmung zur heutigen Sitzung zurück.

Als Projektideen wird eine 1. Hilfe Kurs für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen genannt, sowie generationenübergreifende Projekte.

Für die nächste Sitzung wird geschaut welche digitale Plattform genutzt wird, da es bei der Sitzung einige technische Schwierigkeiten gab.

PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE

GREIFSWALD



Aufgaben und Ziele 2021

Zielstellungen aus der Antragstellung für 2021

Vielfalt und Toleranz stärken
und somit gruppenbezogener
Menschenfeindlichkeit und
Extremismus vorbeugen durch
--**Bildungsangebote,**
durch die Charta der Vielfalt,
durch die Förderung der
sozialen Kohäsion,
durch Förderung vom
Engagement

Anzahl der Bürger*innen in
Beteiligungsformaten erhöhen,
durch neue und attraktivere
Gestaltung bestehender
Formate

Multiplikatoren*innen schulen,
um bei Kindern und
Jugendlichen und
Erwachsenendemokratische
Denkweisen im Alltag zu
verankern und politische
Teilhabe zu fördern

stadtteilübergreifende
Vernetzung von
zivilgesellschaftlichen Akteuren
und Angeboten für alle
Bevölkerungsgruppen

Erhöhung der Anzahl der
zivilgesellschaftlichen
Vertreter*innen im
Begleitausschuss der Pfd in
Greifswald



Maßnahmen zur Zielerreichung PfD 20021

weitere Stärkung der
Kinder- und
Jugendbeteiligung,
Ausprobieren neuer
Formate mit App PlaceM,

Netzwerke unterstützen,
gemeinsame Plattformen
schaffen

Vielfalt und Toleranz
stärken, besonders in
Hinblick auf aktuell
auftretende
Problemlagen und
Vorfälle

Ausbau der
Kindersprechstunden

Veranstaltungen in
verschiedenen
Stadtteilen,

Etablierung des
Bürger*innenbeteiligungs-
formates "DemokraTische",
Etablierung in der Verwaltung
und Bürgerschaft

stadtteilübergreifende
Vernetzung ausbauen,



Qualitätssicherung und Selbstevaluation in der “Partnerschaft für Demokratie“ 2021

1. Situationsanalyse -statistischer Daten
2. Situationsanalyse - Auswertung der der ersten Demokratiekonferenz 2019 und Fragebögen zur demokratischen Situation in Greifswald 2021)

Themenschwerpunkte

- 2.1 Themenfeld Demokratie (Verankerung im Alltag)
- 2.2 Themenfeld Bürger*innenbeteiligung
- 2.3 Themenfeld Vielfalt und Toleranz (gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit)
- 2.4 Themenfeld Segregation (stadtteilübergreifende Vernetzung)
3. Ressourcenanalyse
 - 3.1 Bestehende Netzwerke und Potenziale
 - 3.2 Erwartungen und Ideen an für die Partnerschaft für Demokratie
 - 3.3 Konzeptionelle Hinweise zur Durchführung

Demokratie leben!

Ziele der Partnerschaften für Demokratie sind

- **demokratisches Engagement vor Ort** fördern und die Zivilgesellschaft stärken
- **Verfahren demokratischer Beteiligung entwickeln** und etablieren
- Öffentliches Engagement stärken (unter anderem gegen gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit sowie darauf bezogene Formen der Diskriminierung) und in Bezug auf alle demokratie- und rechtsstaatsfeindlichen Phänomene sensibilisieren
- fachliche Ansätze im Rahmen unterschiedlicher Projekte umsetzen sowie Knowhow im Umgang mit den von "Demokratie leben!" bearbeiteten Herausforderungen und Problemlagen aufbauen
- Kultur der Unterstützung und Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements in den Themenfeldern von "Demokratie leben!" entwickeln und Dialog zu Sicherheit und Prävention etablieren

1. und 2. Quartal 2021



Jan Feb Mär Apr May Jun

- **Erweiterung des Begleitausschusses durch weitere Mitglieder aus der Zivilgesellschaft**
- Klausurtagung des Begleitausschusses
- Öffentlichkeitsarbeit zur PfD und zu aktuellen Themen
- in Kooperation mit Vereinen und Bildungsträgern weiterhin Multiplikator*innenschulungen anschieben, weiterentwickeln und durchführen
- Beteiligungsformate wie die "DemokraTische" weiter durchführen
- Vorstellen der bisherigen Ergebnisse der PfD in politischen Gremien wie der Bürgerschaft und deren Ausschüsse
- Vernetzung mit andern Partnerschaften für Demokratie aus dem Landkreis Vorpommern

3. und 4. Quartal 2021



Jul Aug Sept Okt Nov Dez

- **Aktionen und Projekte, Fachtagungen und Fortbildungsveranstaltungen zum Thema: Diversität; Leichte Sprache; Demokratieverständnis; Vielfalt und Toleranz**
- Demokratiekonferenz / Informationsveranstaltung : Was hat sich seit der ersten Demokratiekonferenz 2019 in Greifswald verändert?
- Öffentlichkeitsarbeit zur PfD und zu aktuellen Themen

Finanzen und Aufgaben



Jul Aug Sept Okt Nov Dez

- **Aktionsfonds** 47.500€ **43.500€**
4.000€ Eigenanteile der Projekte
- Kinder- und Jugendfonds **10.000€**
- Öffentlichkeitsarbeit, Partizipation, Vernetzung und Coaching **12.000€**
sowie zur Erstellung einer Situations- und Ressourcenanalyse